

Vorlage Nr.: **2021/0033**

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **AfA**

Abschluss von Rahmenverträgen zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	09.02.2021	4	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

- Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe der Rahmenverträge zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 an die Firmen Studitemps GmbH (für Lose 1, 2, 3, 6), SYNERGIE Personal Deutschland GmbH (für alle Lose), Orizon GmbH (für Lose 2, 4, 5, 6, 7) und BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG (für Lose 1, 3, 4, 5, 7) zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit den Bietenden Rahmenverträge im Kaskadeverfahren mit einem kalkulatorischen Gesamtwert von 881.956,70 EURO inklusive Mehrwertsteuer abzuschließen. Die Abrechnung und somit der absolute Auftragswert beruht auf der Menge der tatsächlich abgerufenen Personalstunden in Abhängigkeit der zu kompensierenden Krankheitsausfälle des Stammpersonals.

- Das Amt für Abfallwirtschaft verfolgt das Ziel, die tatsächlichen Ausgaben für Leiharbeit mit den ergriffenen Maßnahmen (Betriebliches Eingliederungsmanagement, Fehlzeiten- und Rückkehrgespräche, Gesundheitszirkel u.a.) unter Berücksichtigung des Equal Pays weiterhin zu senken.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	881.956,70 EURO		881.956,70 EURO

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

I. Gegenstand des Verfahrens

Beim Amt für Abfallwirtschaft (AfA) kommt es immer wieder zu personellen Engpässen aufgrund von Krankheitsausfällen und Urlaubszeiten des Stammpersonals. Um eine zuverlässige und kontinuierliche Aufgabenerfüllung besonders in den Bereichen Abfallentsorgung (Hol- und Bringsystem) und Stadtreinigung zu gewährleisten, ist es jedoch unabdingbar, kurzfristig auf Ersatzpersonal im Rahmen von Arbeitnehmerüberlassungen nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) zurückgreifen zu können.

Um den kurzfristigen Bedarf an Ersatzpersonal abdecken zu können, ist der Abschluss von Rahmenverträgen zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung nach dem AÜG vorgesehen.

Der Gemeinderat hat am 14. Mai 2019 die Einführung von Equal Pay für Leiharbeitskräfte ab dem ersten Einsatztag beschlossen. Dies bedeutet die Gewährung der bei der Stadt Karlsruhe als Entleiherin geltenden wesentlichen Arbeitsbedingungen sowie Konditionen des Arbeitsentgeltes. Im Rahmen des Vergabeverfahrens mussten die Bieter*innen eine eidesstattliche Erklärung abgeben, dass die Vorgaben zum Equal Pay ab dem ersten Tag des Einsatzes der Leiharbeitskraft uneingeschränkt eingehalten werden. Auf Verlangen haben die Auftragnehmer die Weiterreichung des Equal Pay an die Leiharbeitskraft in geeigneter Weise (zum Beispiel Lohnabrechnung, Kontoauszug oder ähnliches) nachzuweisen. Die Kontrolle soll stichprobenweise erfolgen.

Aufgrund der unterschiedlichen Arbeitsbereiche und somit auch unterschiedlichen Tätigkeitsprofilen wurden mehrere Fachlose gebildet.

Fachlose	Beschreibung
Los 1	Ungelernte Hilfskräfte als Müllladerinnen und Mülllader
Los 2	Ungelernte Hilfskräfte als Straßenreinigerinnen und Straßenreiniger und zum Einsatz bei der Laubsammlung und beim Winterdienst
Los 3	Ungelernte Hilfskräfte zum Einsatz auf Wertstoffstationen, Kompostierungsanlagen und der Abfallumladeanlage
Los 4	Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer
Los 5	Kfz-Mechatronikerinnen und –Mechatroniker
Los 6	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kantine
Los 7	Köchin und Koch

Für jedes Los (Aufgabenbereich) sollen Rahmenverträge mit den jeweils drei wirtschaftlichsten Bietenden geschlossen werden. Beim jeweiligen Abruf von Personal muss die Rangfolge der Bietenden berücksichtigt werden. Dies bedeutet, dass wenn der bzw. die angefragte Vertragspartner*in aus Kapazitätsgründen nicht liefern kann, in Reihenfolge der Wirtschaftlichkeit der bzw. die nächste Vertragspartner*in ausgewählt wird (**Kaskadeverfahren**).

Die Rahmenverträge haben eine Laufzeit vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022. Die kurze Laufzeit wurde gewählt, um erste Erfahrungen mit Equal Pay im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung zu sammeln und gegebenenfalls im Rahmen einer erneuten Ausschreibung nachsteuern zu können.

II. Auftragswertschätzung

Die tatsächlich anfallenden Kosten sind von den teilweise unvorhersehbaren Bedarfen abhängig und können aus diesem Grund stark variieren.

In den vergangenen drei Jahren wurde ein durchschnittliches Volumen von ca. 24.000 Arbeitsstunden pro Jahr durch Leiharbeitskräfte im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung abgedeckt. Ein Großteil entfiel auf den Bereich der Entsorgungslogistik (Müllladerinnen und Mülllader sowie Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer).

Der Auftragswert ohne Berücksichtigung von Equal Pay wurde durch das Sachgebiet Personal auf ca. 643.000 € (brutto) geschätzt. Dies erfolgte aufgrund der aktuellsten Preisentwicklungen auf dem Arbeitnehmerüberlassungsmarkt. Der Wert darüber hinaus ergibt sich durch die Zahlung des Equal Pay.

Die Kosten (brutto) für die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung beliefen sich im Kalenderjahr 2018 auf insgesamt 823.537,30 Euro, im Kalenderjahr 2019 auf insgesamt 819.792,00 Euro und im Kalenderjahr 2020 voraussichtlich auf insgesamt 556.344,25 Euro (der Dezember 2020 wurde hierbei prognostiziert). An der Entwicklung der Kosten zeigt sich, dass die bisher getroffenen Maßnahmen zur Reduzierung der Leiharbeit greifen und erste Wirkungen zeigen. Das selbst gesetzte Ziel der Reduzierung der Kosten (brutto) der Leiharbeitskräfte um ca. 260.000 Euro (durchschnittlich pro Monat 4 Leiharbeitende weniger im Einsatz) wurde somit erreicht.

Erfreulicherweise ist die Fehlzeitenquote des Amtes für Abfallwirtschaft im Kalenderjahr 2020 gesunken. Lag im Kalenderjahr 2019 die Fehlzeitenquote des Amtes für Abfallwirtschaft allgemein noch bei 6,82 Prozent bzw. speziell bei der Entsorgungslogistik (gewerblicher Bereich) bei 14,68 Prozent, konnte im Kalenderjahr 2020 die Fehlzeitenquote des Amtes für Abfallwirtschaft allgemein um ca. 1 Prozent auf 5,81 Prozent und speziell bei der Entsorgungslogistik (gewerblicher Bereich) um mehr als 2 Prozent auf nunmehr 12,93 Prozent gesenkt werden. Ob sich dieser Trend fortsetzt und die angestrebten Einsparungen bei den Abrufen der Leiharbeitskräfte erreicht werden können, lässt sich allerdings erst nach erfolgreicher Bewältigung der Coronapandemie abschließend evaluieren.

Weiterhin wird das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) konsequent umgesetzt und an Rückkehr- und Fehlzeitengesprächen festgehalten sowie der bereits angestoßene Gesundheitszirkel in der Entsorgungslogistik wieder aufgenommen (Pause aufgrund der Coronaverordnung) und auf weitere Bereiche des Amtes für Abfallwirtschaft ausgeweitet.

Darüber hinaus wurde ab dem 1. September 2021 im Bereich der Kantine ein Ausbildungsplatz für eine Fachkraft im Gastgewerbe und im Bereich der Wertstoffstationen ein weiterer Ausbildungsplatz als Fachkraft für Kreislaufwirtschaft geschaffen. Das AfA erhofft sich dadurch perspektivisch geringere Abrufe von Leiharbeitskräften in diesen Bereichen.

III. Vergabeverfahren

Da der geschätzte Auftragswert über dem aktuellen Schwellenwert in Höhe von 214.000 € (netto) liegt, erfolgte die Ausschreibung in einem europaweiten Offenen Verfahren nach § 119 Absatz 2 GWB und § 14 Absatz 2 VgV.

Das Vergabeverfahren wurde durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Karlsruhe durchgeführt. Die Bekanntmachung im „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union“ erfolgte am 9. Oktober 2020. Die Veröffentlichung auf der e-Vergabepattform subreport, der Homepage der Stadt Karlsruhe und Bund.de erfolgte am 12. Oktober 2020. Im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe wurde die Bekanntmachung am 16. Oktober 2020 veröffentlicht. Es waren ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Bis zum Ende der Angebotsfrist am 23. November 2020, 11:00 Uhr, gingen für die 7 Fachlose 33 Angebote von 7 Bietern ein.

Los 1 - Ungelernte Hilfskräfte als Müllladerinnen und Mülllader

Rang	Firma	Betrag (brutto)
1	Studitemps GmbH	610.939,06 EURO
2	Synergie Personal Deutschland GmbH	631.876,13 EURO
3	BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG	645.755,76 EURO
4	Bieter D	645.755,76 EURO
5	Bieter E	785.728,32 EURO/ Ausschluss
6	Bieter F	857.008,46 EURO

Los 2 - Ungelernte Hilfskräfte als Straßenreinigerinnen und Straßenreiniger und zum Einsatz bei der Laubsammlung und beim Winterdienst

Rang	Firma	Betrag (brutto)
1	Studitemps GmbH	47.722,40 EURO
2	Synergie Personal Deutschland GmbH	49.359,16 EURO
3	Orizon GmbH	50.463,48 EURO
4	Bieter D	50.483,20 EURO
5	Bieter E	64.563,28 EURO/ Ausschluss

Los 3 - Ungelernte Hilfskräfte zum Einsatz auf Wertstoffstationen, Kompostierungsanlagen und der Abfallumladeanlage

Rang	Firma	Betrag (brutto)
1	Studitemps GmbH	15.966,36 EURO
2	Synergie Personal Deutschland GmbH	16.513,13 EURO
3	BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG	16.876,26 EURO
4	Bieter D	16.876,26 EURO
5	Bieter E	22.716,86 EURO/ Ausschluss

Los 4 - Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer

Rang	Firma	Betrag (brutto)
1	Synergie Personal Deutschland GmbH	111.851,84 EURO
2	Orizon GmbH	114.336,56 EURO
3	BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG	123.447,20 EURO
4	Bieter D	151.212,96 EURO

Los 5 - Kfz-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker

Rang	Firma	Betrag (brutto)
1	Synergie Personal Deutschland GmbH	13.706,56 EURO
2	Orizon GmbH	14.008,16 EURO
3	BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG	16.240,00 EURO
4	Bieter D	18.652,80 EURO/ Ausschluss

Los 6 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kantine

Rang	Firma	Betrag (brutto)
1	Studitemps GmbH	13.864,32 EURO
2	Synergie Personal Deutschland GmbH	14.337,60 EURO
3	Orizon GmbH	14.650,80 EURO
4	Bieter D	14.650,80 EURO
5	Bieter E	14.964,00 EURO/ Ausschluss

Los 7 - Köchin/Koch

Rang	Firma	Betrag (brutto)
1	Synergie Personal Deutschland GmbH	13.159,04 EURO
2	Orizon GmbH	13.446,72 EURO
3	BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG	14.523,20 EURO
4	Bieter D	13.734,40 EURO/ Ausschluss

IV. Prüfung und Wertung

Nach formaler Prüfung mussten 2 Bieter wegen fehlender Unterlagen gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VGV vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Die übrigen Angebote werden nach rechnerischer und fachlicher Prüfung zur Wertung zugelassen.

Gemäß § 127 Absatz 1 GWB soll der Zuschlag auf die wirtschaftlichsten Angebote erteilt werden. Die Ermittlung der wirtschaftlichsten Angebote erfolgte durch das Zuschlagskriterium „niedrigster Preis“ je Los.

Bei den Losen 1, 3 und 6 musste - aufgrund von Preisgleichheit zwischen jeweils den zwei drittplatzierten Bietern - der Zuschlag per Losverfahren entschieden werden. Das Losverfahren wurde durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Karlsruhe durchgeführt.

Das **kalkulatorische** und **maximale** Auftragsvolumen je Los ergibt sich aus dem Angebotspreis des jeweiligen Drittplatzierten.

Die Abrechnung und somit der **absolute Auftragswert** beruht auf der Menge der tatsächlich abgerufenen Personalstunden in Abhängigkeit der zu kompensierenden Krankheitsausfälle und Urlaubszeiten des Stammpersonals.

Los 1 - Ungelernte Hilfskräfte als Müllladerinnen und Mülllader

Die Angebote der Firmen in der Rangfolge des Wertungsranges sind die wirtschaftlichsten Angebote.

1. Studitemps GmbH
2. Synergie Personal Deutschland GmbH
3. BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf die oben genannten Angebote zu erteilen und mit den Firmen Rahmenverträge für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 abzuschließen.

Der kalkulatorische Auftragswert für Los 1 beträgt maximal **645.755,76 EURO** inklusive Mehrwertsteuer.

Los 2 - Ungelernte Hilfskräfte als Straßenreinigerinnen und Straßenreiniger und zum Einsatz bei der Laubsammlung und beim Winterdienst

Die Angebote der Firmen in der Rangfolge des Wertungsranges sind die wirtschaftlichsten Angebote.

1. Studitemps GmbH
2. Synergie Personal Deutschland GmbH
3. Orizon GmbH

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf die oben genannten Angebote zu erteilen und mit den Firmen Rahmenverträge für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 abzuschließen.

Der kalkulatorische Auftragswert für Los 2 beträgt maximal **50.463,48 EURO** inklusive Mehrwertsteuer.

Los 3 - Ungelernte Hilfskräfte zum Einsatz auf Wertstoffstationen, Kompostierungsanlagen und der Abfallumladeanlage

Die Angebote der Firmen in der Rangfolge des Wertungsranges sind die wirtschaftlichsten Angebote.

1. Studitemps GmbH
2. Synergie Personal Deutschland GmbH
3. BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf die oben genannten Angebote zu erteilen und mit den Firmen Rahmenverträge für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 abzuschließen.

Der kalkulatorische Auftragswert für Los 3 beträgt maximal **16.876,26 EURO** inklusive Mehrwertsteuer.

Los 4 - Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer

Die Angebote der Firmen in der Rangfolge des Wertungsranges sind die wirtschaftlichsten Angebote.

1. Synergie Personal Deutschland GmbH
2. Orizon GmbH
3. BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf die oben genannten Angebote zu erteilen und mit den Firmen Rahmenverträge für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 abzuschließen.

Der kalkulatorische Auftragswert für Los 4 beträgt maximal **123.447,20 EURO** inklusive Mehrwertsteuer.

Los 5 - Kfz-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker

Die Angebote der Firmen in der Rangfolge des Wertungsranges sind die wirtschaftlichsten Angebote.

1. Synergie Personal Deutschland GmbH
2. Orizon GmbH
3. BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf die oben genannten Angebote zu erteilen und mit den Firmen Rahmenverträge für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 abzuschließen.

Der kalkulatorische Auftragswert für Los 5 beträgt maximal **16.240,00 EURO** inklusive Mehrwertsteuer.

Los 6 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kantine

Die Angebote der Firmen in der Rangfolge des Wertungsranges sind die wirtschaftlichsten Angebote.

1. Studitemps GmbH
2. Synergie Personal Deutschland GmbH
3. Orizon GmbH

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf die oben genannten Angebote zu erteilen und mit den Firmen Rahmenverträge für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 abzuschließen.

Der kalkulatorische Auftragswert für Los 6 beträgt maximal **14.650,80 EURO** inklusive Mehrwertsteuer

Los 7 - Köchin/Koch

Die Angebote der Firmen in der Rangfolge des Wertungsranges sind die wirtschaftlichsten Angebote.

1. Synergie Personal Deutschland GmbH
2. Orizon GmbH
3. BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf die oben genannten Angebote zu erteilen und mit den Firmen Rahmenverträge für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 abzuschließen.

Der kalkulatorische Auftragswert für Los 7 beträgt maximal **14.523,20 EURO** inklusive Mehrwertsteuer.

Für alle Lose zusammen beträgt der kalkulatorische Auftragswert insgesamt **881.956,70 EURO** inklusive Mehrwertsteuer.

Beschluss:

I. Antrag an den Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe der Rahmenverträge zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 an die Firmen Studitemps GmbH (für Lose 1, 2, 3, 6), SYNERGIE Personal Deutschland GmbH (für alle Lose), Orizon GmbH (für Lose 2, 4, 5, 6, 7) und BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG (für Lose 1, 3, 4, 5, 7) zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit den Bietenden Rahmenverträge im Kaskadeverfahren mit einem kalkulatorischen Gesamtwert von 881.956,70 EURO inklusive Mehrwertsteuer abzuschließen. Die Abrechnung und somit der absolute Auftragswert beruht auf der Menge der tatsächlich abgerufenen Personalstunden in Abhängigkeit der zu kompensierenden Krankheitsausfälle des Stammpersonals.

2. Das Amt für Abfallwirtschaft verfolgt das Ziel, die tatsächlichen Ausgaben für Leiharbeit mit den ergriffenen Maßnahmen (Betriebliches Eingliederungsmanagement, Fehlzeiten- und Rückkehrgespräche, Gesundheitszirkel u.a.) unter Berücksichtigung des Equal Pays weiterhin zu senken.